OMEGA

SPEEDMASTER

RACING CO-AXIAL CHRONOGRAPH 40 MM

Stahl mit Kautschukband

Kaliber
3330

326.32.40.50.01.002

- Co-Axial escapement
- Si14 silicon balance spring
- Automatic
- Chronometer
- Tachymeter
- Sapphire crystal
- Anti-reflective treatment on both sides
- Water-Resistant to a relative pressure of 10 bar (100 metres/330 feet)

UHRFUNKTIONEN

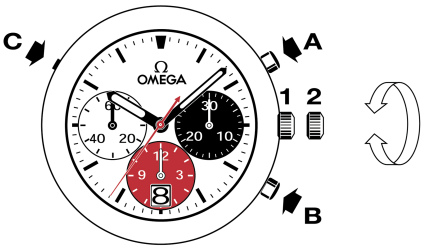
Die Krone hat 2 Positionen:

1. Normalposition (beim Tragen): Die gegen das Gehäuse gedrückte Krone garantiert die Wasserdichtigkeit.

Gelegentliches Aufziehen: Sollte die Uhr seit 45 Stunden oder länger nicht getragen worden sein, lässt sich die Uhr durch Drehen der Krone in Position 1 aufziehen.

2. Einstellung der Zeit: Stunden – Minuten – Sekunden. Krone in Position 2 ziehen. Der Sekundenzeiger bleibt stehen. Krone vorwärts oder rückwärts drehen. Um die Sekunde zu synchronisieren, die Krone beim Signal wieder in Position 1 drücken.

Einstellung des Datums: den Korrektor (C) bei 10 Uhr drücken.



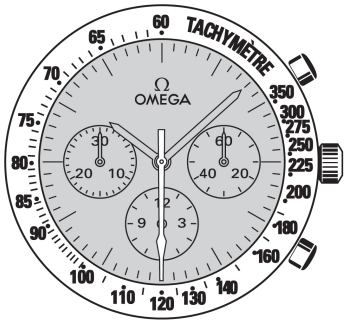
Zeitmessung bis zu 12 Stunden auf die Achtelsekunde genau.

TACHYMETERSKALEN

Die gewünschten Informationen werden anhand des Chronographenzeigers auf der entsprechenden Skala über eine Dauer von maximal 60 Sekunden abgelesen.

Beispiel: Messung der Geschwindigkeit eines Fahrzeugs.

Messen Sie die Zeit, in der das Fahrzeug 1 Kilometer zurücklegt. Die Geschwindigkeit kann nun über den Chronographenzeiger auf der Tachymeterskala abgelesen werden. In diesem Beispiel beträgt sie 120 km/h.



FALTSCHLIEßEN

Öffnen (fig. 1): Zum Öffnen der Schließe betätigen Sie die beiden Drücker an den Seiten der Schließe und ziehen Sie diese nach oben.

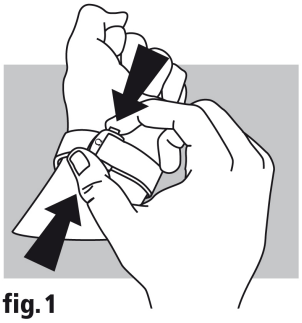


fig. 1

Schließen (fig. 2): Legen Sie die Uhr an und drücken Sie mit dem Daumen auf die Schließe, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

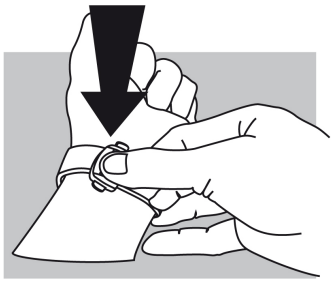


fig. 2

Länge anpassen (fig. 3): Lösen Sie das längere Ende aus den beiden Führungen (A) und dem Dorn (B). Ziehen oder schieben Sie das Armband in die gewünschte Richtung und fixieren Sie es wieder mithilfe des Dorns und der beiden Führungen. Prüfen Sie den Sitz der Uhr und wiederholen Sie gegebenenfalls die oben beschriebenen Schritte.

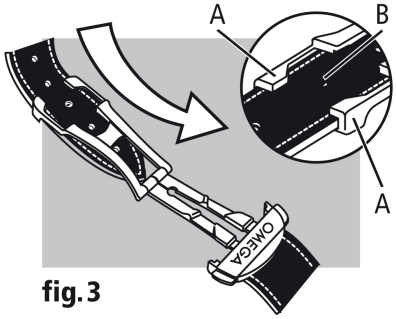


fig. 3